



— Gestaltbasierte Sprachentwicklung

Beobachtungsbogen *Ebene bestimmen*

FÜR ELTERN UND THERAPEUT:INNEN

Gestaltbasierte Sprachentwicklung

Gestaltbasierte Sprachentwicklung ist ein zweiter Sprachentwicklungsstil, welcher genauso wichtig ist wie der analytische Sprachentwicklungsstil. Im deutschsprachigen Raum ist dieser jedoch noch nicht sehr bekannt, was dazu führt, dass Kinder mit diesem Sprachentwicklungsstil nicht die optimale Sprachförderung bekommen und sich ihre Sprache entsprechend langsam entwickelt. Wie unterscheidet sich der gestaltbasierte Sprachentwicklungsstil?

Ganz knapp zusammengefasst kann man sagen, dass es in der gestaltbasierten Sprachentwicklung noch 2 zusätzliche Entwicklungsschritte gibt, welche es in der analytischen Sprachentwicklung nicht gibt. Diese wären, dass Kinder mit einem gestaltbasierten Sprachentwicklungsstil zu Beginn ihrer Sprachentwicklung ganze Phrasen (=Gestalten) aufschnappen und wiederholen, im Gegensatz zu dem analytischen Spracherwerb bei dem die Kinder zunächst einzelne Worte erwerben. Dabei steht die Melodie der Gestalt im Vordergrund und wird anhand dieser, als Einheit im Gehirn deines Kindes gespeichert. Zum späteren Zeitpunkt kann diese Gestalt dann als Ganzes wiederholt werden, mit der gleichen Melodie und den gleichen Worten. Zu diesem Zeitpunkt versteht dein Kind noch nicht, dass eine Gestalt aus einzelnen Worten zusammengesetzt ist und jedes Wort eine eigene Bedeutung hat. Nein, für dein Kind hat eine Gestalt als Einheit eine Bedeutung. Im zweiten Schritt lernt dein Kind diese Gestalten leicht zu verändern, zu kürzen und miteinander neu zu kombinieren. Erst im dritten Entwicklungsschritt versteht dein Kind, dass jedes Wort eine eigene Wortbedeutung trägt, so wie es in der analytischen Sprachentwicklung nach dem Brabbeln der erste Sprachentwicklungsschritt ist.



Insgesamt wird die gestaltbasierte Sprachentwicklung 6 Ebenen zugeordnet. Wenn du weitere Informationen zu den Ebenen brauchst, dann schau mal auf meiner Webseite oder Instagram vorbei. Es würde den Umfang dieses Dokumentes sprengen, wenn ich diese detaillierter beschreiben würde. In diesem Dokument soll es primär darum gehen, die Ebene der Sprachentwicklung deines Kindes sicher bestimmen zu können. Denn dann weist du auch auf welcher Ebene Sprachförderung stattfinden darf.

x Corinna Baumeister



ÄUSSERUNGEN SAMMELN

Als erstes darfst du 50 Äußerungen deines Kindes sammeln. Zu den Äußerungen zählen auch Lautierungen (wie bspw. "wabadusa"), welche unverständlich sind. Kurz: Notiere ALLES was du von deinem Kind hörst.



BEDEUTUNG ERKENNEN

Hast du die 50 Äußerungen gesammelt, darfst du einmal forschen, welche Bedeutung diese Äußerungen haben. Sind sie wörtlich zu verstehen? Weißt du, was sie bedeuten könnten? Mit welcher Emotion und in welchen Kontext wurden sie gesprochen?



EBENE FESTLEGEN

Abschließend solltest du jede Äußerung einzeln betrachten, um die Ebene festzulegen. Es ist normal, dass sich die Äußerungen auf unterschiedlichen Ebenen befinden. Worauf du dabei achten darfst und wie du abschließend die Ebene festlegen kannst, auf der sich die Sprachentwicklung deines Kindes primär befindet, wird im folgenden Dokument erklärt.



ÄUSSERUNGEN SAMMELN

Um erfolgreich 50 Äußerungen sammeln zu können, ist es hilfreich wenn du dich auf das Spiel deines Kindes einlässt. Gibt es eine Aktivität bei dem dein Kind immer besonders viel verbalisiert? Dann wäre dies vielleicht das perfekte Spiel. Vielleicht schaust du dir auch unterschiedliche Spielsituationen an, da dein Kind in unterschiedlichen spielerischen Kontexten gegebenenfalls anders kommuniziert.

Tip: Vielleicht kannst du euer Spiel mit der Kamera oder einfach als Audio aufnehmen. Dann musst du nicht mit Stift und Papier neben deinem Kind sitzen. Das kann vom Spiel ablenken und zu weniger Äußerungen führen. Außerdem können wir durch Aufnahmen nochmal besonders auf die Betonung achten, welche bei der Bestimmung der Ebene von Bedeutung ist.

	1. Äußerungen	2. Bedeutung	3.Ebene(n)
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			
9.			
10.			
11.			
12.			
13.			
14.			

1. Äußerungen	2. Bedeutung	3.Ebene(n)
15.		
16.		
17.		
18.		
19.		
20.		
21.		
22.		
23.		
24.		
25.		
26.		
27.		
28.		
29.		
30.		
31.		
32.		
33.		

1. Äußerungen	2. Bedeutung	3.Ebene(n)
34.		
35.		
36.		
37.		
38.		
39.		
40.		
41.		
42.		
43.		
44.		
45.		
46.		
47.		
48.		
49.		
50.		
<p>Nehme dir Zeit diese 50 Äußerungen zu sammeln und wenn du dafür länger und viele unterschiedliche Spielkontexte brauchst, ist das auch super. Wenn dein Kind keine 50 Äußerungen von sich gibt, dann sammle so viele, wie du kannst. Wichtig ist: Ihr habt Spaß beim gemeinsamen Spiel, dann wird auch mehr verbalisiert. 😊</p>		

02

BEDEUTUNG ERKENNEN

Hierzu ist es wichtig zu wissen, dass die Äußerungen deines Kindes nicht immer wörtlich zu verstehen sind. Warum?

Zu Beginn der Sprachentwicklung deines Kindes werden ganze **Phrasen** als **Einheit** gespeichert und zum späteren Zeitpunkt wiederholt (verzögerte Echolalie genannt). Dabei steht die **Melodie** der Gestalt im Vordergrund und der **Kontext** in dem dein Kind die Phrase als erstes gehört hat.

Das heißt, dass die Bedeutung einer Gestalt in keinem Wörterbuch und keiner Internetsuche auffindbar ist, weil die Bedeutung deines Kindes nicht an die Worte der Gestalt geknüpft sind. Achtung: Manchmal passt die Gestalt dennoch in den sprachlichen Kontext.

Dein Kind speichert die Gestalt aufgrund eines **Gefühls** und/oder einer **simultanen Erfahrung** im Gehirn ab und nicht aufgrund der Wörter, weshalb wir Gestalten auch nicht wörtlich verstehen dürfen.

Nun liegt es an dir zu forschen:

- Wo hat mein Kind die Gestalt das erste Mal gehört?
- Was hat er/sie wohl gleichzeitig erlebt?
- Kannst du dich an starke Gefühle erinnern, die währenddessen aufgetreten sind?
- Benutzt dein Kind immer wieder die gleiche Gestalt in einer bestimmten Situation oder bei einem bestimmten Gefühl?

WAS HEISST DAS?

- Wortbedeutung ist erst ab der Ebene 3 gesichert.
- Davor kann es sein, dass eine Gestalt im korrekten sprachlichen Kontext verwendet wird, aber dennoch dein Kind diese nicht wörtlich versteht.
- Erst wenn dein Kind die Ebene 3 und höhere Ebenen der gestaltbasierten Sprachentwicklung erreicht hat, können wir davon ausgehen, dass die Wortbedeutung gesichert ist.



EBENE FESTLEGEN

Damit du die Ebene der gestaltbasierten Sprachentwicklung festlegen kannst, gibt es gewisse Leitfragen die dir dabei helfen. Beantwortest du diese mit ja, ist es wahrscheinlich, dass die einzelne Äußerung auf der entsprechenden Ebene sich befindet. Achtung: Manchmal ist es nicht so eindeutig und deshalb überprüfe dein Ergebnis mit Hilfe der beschriebenen Ausnahmen auf den nächsten Seiten.

01

GESTALTEN

- Ist die Melodie der Äußerung immer gleichbleibend?
- Hast du die Äußerung schon in einem Film, YouTube, Lied oder Ähnlichem gehört?
- Verwendest du selbst oder eine weitere Kontaktperson deines Kindes die Aussage?
- Spricht dein Kind von sich selbst als “du” oder nutzt seinen:ihren Namen und sagt NICHT “ich”?

02

ZERTEILEN & NEUKOMBINIEREN VON GESTALTEN

- Hat sich die Äußerung über die letzte Zeit leicht verändert?
- Hat die Äußerung sich verkürzt?
- Erkennst du die Äußerung dennoch wieder?
- Hast du das Gefühl, es wurden Äußerungen kombiniert?
- Spricht dein Kind von sich selbst als “du” oder nutzt seinen:ihren Namen und sagt NICHT “ich”?

03

EINZELNE WORTE

- Erkennt dein Kind die Wortbedeutung des einzelnen Wortes?
- Fängt dein Kind an Dinge, Emotionen, Aktivitäten usw. zu benennen?
- Zeigt er:sie auf Gegenstände und benennt diese?
- Dein Kind nutzt NICHT immer eine gleichbleibende Melodie, wenn es ein bestimmtes Wort spricht?
- Es gibt KEINEN undeutlichen Vorlauf vor oder Abspann nach dem einzelnen deutlichen Wort?

04

ERSTE EIGENSTÄNDIGE SÄTZE

- Ist dieser Satz grammatikalisch falsch?
- Hast du gerade das Gefühl, dein Kind würde Rückschritte machen, weil die Sätze immer häufiger falsch sind?

05

KOMPLEXERE GRAMMATIK

- Die Pronomen werden zunehmend korrekter verwendet?
- Die Präpositionen werden häufiger korrekt eingesetzt?
- Die Verben werden richtig abgeändert (je nach Pronomen)?
- Fragen werden besser verstanden und selbstständig verwendet?
- Sätze passen in den sprachlichen Kontext und wurden selbstständig produziert?
- Sätze haben KEINE wiedererkennbare Melodie?

06

KOREKTE GRAMMATIK

- Der Satz ist grammatikalisch korrekt?
- Die Pronomen stimmen?
- Die Präpositionen werden korrekt verwendet?
- Fragen werden zuverlässig verstanden und korrekt beantwortet?
- Die Melodie des Satzes ist NICHT gleichbleibend?
- Satzstruktur und Melodie ist flexibel und immer wieder unterschiedlich?



EBENE FESTLEGEN

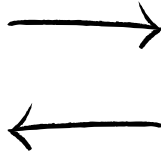
Du hast die Ebene einer einzelnen Äußerung festgelegt, dann überprüfe deine Entscheidung nochmal genau.

EINZELE WORTE

01

GESTALTEN

- Bleibt die Melodie des einzelnen Wortes immer gleich, so kann dies auch eine Gestalt sein.
- Gibt es ein undeutliches Gemurmel vor oder nach einem deutlichen Wort, so ist dies vermutlich auch eine Gestalt und nur das eine Wort kann bisher sprechmotorisch umgesetzt werden.



03

EINZELNE WORTE

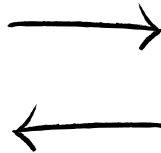
- Benennt dein Kind einen Gegenstand, Emotionen, Aktivitäten usw. mit dem richtigen Begriff und verwendet dafür auch unterschiedlichste Melodien, dann ist dieses Wort der Ebene 3 zuzuordnen.

GESTALT ODER NICHT AUSWERTBAR

01

GESTALTEN

- Eine Gestalt ist es nur, wenn dein Kind eine Phrase natürlicherweise aufgeschnappt hat und zum späteren Zeitpunkt mit dem gleichen Wortlaut und der gleichen Melodie verwendet.



NICHTS

ÄUSSERUNG KANN NICHT GEWERTET WERDEN...

- Wenn deinem Kind beigebracht wurde folgendes zu sagen: "Ich möchte ...", bevor es den gewünschten Gegenstand bekommt? Dann ist dies KEINE Gestalt. Diese Phrase bekommt bei der Auswertung der Äußerungen somit 0 Punkte zugeordnet.

KORREKTE SÄTZE

01

GESTALTEN

- Bleibt der Satz immer gleich und es gibt keine Veränderung der Melodie und Worte, dann spricht dein Kind einen Satz, der grammatikalisch korrekt ist, aber nicht selbstständig produziert wurde. Dein Kind hat diesen Satz irgendwo gehört und verwendet ihn gleichbleibend.



05

KORREKTE GRAMMATIK

- Dein Kind verwendet einen eigenständigen Satz, wenn dieser flexibel umgestellt werden kann, andere Worte verwendet werden können und die Melodie immer wieder unterschiedlich ist.
- Jetzt versteht dein Kind: Jedes Wort hat eine Bedeutung und setzt diese selbstständig zum Satz zusammen.



EBENE FESTLEGEN

Jetzt gibt es noch Kombinationen von unterschiedlichen Ebenen. Könnte dies auch auf die Äußerungen deines Kindes zutreffen?

KOMBINATIONEN DER EBENEN

KOMBINATIONEN MIT WÖRTERN

- Wenn Gestalten verändert und neukombiniert werden, dann wird dies der Ebene 2 zugeordnet.
- Ist aber plötzlich ein ganz neues Wort bei den Neukombinationen dabei (bei dem dein Kind die Wortbedeutung kennt, sprich bspw. einen Gegenstand oder Emotion korrekt benennt), dann kann es sein, dass dein Kind ein einzelnes Wort aufgeschnappt hat und wir hier eine Kombination der Ebene 2 + 3 haben (beide Ebenen bekommen in der Auswertung einen halben Punkt).
- Gestalten war immer "Ich bin müde." & "Das ist ein Mädchen." (beides Ebene 1)
- Dann wurden sie zu "Ich bin" + "ein Mädchen". (Ebene 2)
- Neu: "Ich bin" (Ebene 2) + "lustig" (Ebene 3).

KOMBINATIONEN MIT SÄTZEN

- Wenn Gestalten verändert und neukombiniert werden, dann wird dies der Ebene 2 zugeordnet.
- Ist aber plötzlich ein ganz neuer Satzteil bei den Neukombinationen dabei (den du nicht wiedererkenntst), dann kann es sein, dass dein Kind einzelne Worte selbstständig zu einem neuen Satzteil zusammenstellt hat und hier eine Kombination der Ebene 2 + 4 entsteht (beide Ebenen bekommen in der Auswertung einen halben Punkt).
- Erweiterung des vorangegangenen Beispiels: "Ich bin" (Ebene 2) + "ganz schön schlauer" (Ebene 4, auch die Ebene der fehlerhaften Grammatik).

AUSWERTUNG DER ÄUSSERUNGEN

AUSWERTEN

- Nun zählst du alle Äußerungen auf jeweils einer Ebene zusammen.
- Dabei bekommt jede Äußerung 1 Punkt. Mit Ausnahme von beigebrachten Phrasen, welche 0 Punkte bekommen oder Kombinationen der Ebenen, bei welcher es jeweils 0,5 Punkte pro Ebene gibt (siehe vorangegangene Seite).
- Wenn 80% der Äußerungen auf einer Ebene sind, dann hat dein Kind diese Ebene erworben. Förderung würde auf der nächst höheren Ebene ansetzen.
- Wenn 50% der Äußerungen auf einer Ebene sind, dann darf Förderung auch noch auf dieser Ebene stattfinden, damit ein vollständiger Erwerb möglich ist. Zusätzlich kann Förderung langsam auch auf der nächst höheren Ebene geschehen.

Ebene	Anzahl der Äußerungen
1	
2	
3	
4	
5	
6	